



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax (352) 29 29-42670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu) Infos & Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

## AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

**Offizielle Bezeichnung:** Landesbetrieb Daten und Information  
**Postanschrift:** Römerstraße 41  
Ort: Bad Ems Postleitzahl: 56130  
Land: Deutschland  
**Kontaktstelle(n):** Telefon: 02603/605-401  
Zu Händen: Frau Sabine Schweitzer  
E-Mail: [ausschreibungen@ldi.rlp.de](mailto:ausschreibungen@ldi.rlp.de) Fax: 02603/605-429

#### **Internet-Adresse(n)** (falls zutreffend)

Hauptadresse des Auftraggebers (*URL*): [www.ldi.rlp.de](http://www.ldi.rlp.de)

Adresse des Beschafferprofils (*URL*):

#### **Weitere Auskünfte erteilen:**

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.I ausfüllen

#### **Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:**

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

#### **Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

## I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Behörde auf zentraler oder bundesstaatlicher Ebene
- Regional- oder Lokalbehörde
- Regionale oder lokale Agentur/Behörde
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
- Sonstiges

*(bitte angeben):*

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstiges

*(bitte angeben):*

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

- Ja
- Nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II.1) BESCHREIBUNG

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Hardware-Rahmenvereinbarung 2009

#### II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(Bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)

##### (a) Bauleistung

- Ausführung
- Planung und Ausführung
- Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen

##### (b) Lieferung

- Kauf
- Leasing
- Miete
- Mietkauf
- Eine Kombination davon

##### (c) Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: Nr. (Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)

Hauptausführungsort

Hauptlieferort

Hauptort der Dienstleistung

Bezugsberechtigte Stellen in Rheinland-Pfalz, im Einzelnen in Teil R der Vergabeunterlagen angeführt.

NUTS-Code DEB

#### II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

Abschluss einer Rahmenvereinbarung

#### II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Zahl , oder, falls zutreffend, Höchstzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

#### Laufzeit der Rahmenvereinbarung:

Dauer in Jahren: 3

oder Monaten

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

**Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; nur Zahlenangaben):**

Geschätzter Wert ohne MwSt.:

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge(falls möglich): :

### II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Landesbetrieb Daten und Information (LDI), schreibt für verschiedene Lose (1 bis 6) jeweils eine Rahmenvereinbarung aus. Diese können von einem definierten Kreis berechtigter öffentlicher Stellen sowie vom LDI selbst zur Be-darfsdeckung genutzt werden. Hierbei geht es um folgende Güter:

PC, Monitore, Thin-Clients, Notebooks, Drucker sowie Server.

## II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	30213000	
Ergänzende Gegenstände	30213100	
	30231300	
	30232110	
	48820000	
	30214000	

## II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

- Ja       Nein

## II.1.8) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, und zwar ein Formular pro Los)

- Ja       Nein

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

- nur für ein Los       für ein oder mehrere Lose       für alle Lose

## II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

- Ja       Nein

## II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

### II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Die Mengenangaben ergeben sich aus den Anhängen dieser Bekanntmachung sowie der Zusammenstellung in Teil B der Vergabeunterlagen.

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von      bis

Währung:

### II.2.2) Optionen (falls zutreffend)

- Ja       Nein

Wenn ja, Beschreibung der Optionen:

Im Rahmen der Ausschreibung werden verschieden lange Wartungszeiten abgefragt. Der jeweilige Bedarfsträger teilt mit seiner Bestellung mit, welche Wartungsdauer/ Wartungsoption er jeweils für das zu beschaffende Gerät wünscht.

Im Hinblick auf die Server sind unterschiedliche Grundkonfigurationen beschrieben. Die Bedarfsträger können je nach individuellem Bedarf die passende Grundkonfiguration wählen und dazu optional Zusatzkomponenten.

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten      oder Tagen      (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (falls zutreffend):      oder Spanne von      bis

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten      oder Tagen      (ab Auftragsvergabe)

## II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG



## ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

### III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

#### III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten (falls zutreffend)

I.

Der Bieter hat mit seinem Angebot eine schriftliche Zusage eines Kreditinstituts oder Kreditversicherers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass dem Unternehmen im Falle der Auftragserteilung eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungs - und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 500.000 € gestellt wird (das Kreditinstitut bzw. der Kreditversicherer muss in der Europäischen Union oder in einem Staat, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder Mitglied des WTO-Dienstleistungsübereinkommens (GATS) ist, zugelassen sein). Zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung muss die Bürgschaft der Vergabestelle spätestens vorgelegt werden.

II.

Der Bieter hat ferner mit seinem Angebot eine schriftliche Bestätigung der jeweiligen Herstellerfirma der von ihm angebotenen Hardware vorzulegen, aus der hervorgeht, dass diese für den Fall der Insolvenz oder sonst begründeten Leistungsunfähigkeit des Bieters seine vertraglichen Pflichten z.B. in Bezug auf Gewährleistung, Lieferung zu den vertraglich vereinbarten Konditionen übernimmt. Zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung muss die Patronatserklärung der Vergabestelle spätestens vorgelegt werden.

III.

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen nachzuweisen: für Personenschäden pauschal mindestens 500.000 €, für Sachschäden pauschal mindestens 500.000 € je Schadensfall, insgesamt jedoch höchstens bis zu 1.000.000 € pro Vertrag, für Vermögensschäden in Höhe von 10 % der Gesamtvergütung des Vertrages bzw. insgesamt pauschal höchstens 500.000 €. Alternativ kann der Bieter mit seinem Angebot eine verbindliche Erklärung einer Versicherung vorlegen, aus der sich ergibt, dass im Falle der Zuschlagserteilung an den Bieter eine solche Versicherung abgeschlossen wird. Zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung muss der Versicherungsnachweis der Vergabestelle spätestens vorgelegt werden.

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

Die Zahlungsbedingungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend)

Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform. Auftragserteilung nur an federführendes und bevollmächtigtes Mitglied der Gemeinschaft. Bewerber - /Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder angeben. Ein Mitglied ist von allen übrigen Mitgliedern als Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bevollmächtigen. Alle Mitglieder müssen sich für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Leistungsverpflichtungen und Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten. Die geplante Rechtsform der Bewerber-/ Bietergemeinschaft ist anzugeben. Das Angebot ist von allen Mitgliedern der Bewerber-/ Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

#### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung (falls zutreffend)

Ja

Nein

**Wenn ja**, Darlegung der besonderen Bedingungen

Bieter müssen eine Zertifizierung gemäß den international anerkannten Normen ISO 9001 und ISO 14001 nachweisen. Dies bezieht sich auch auf Hersteller und etwaige Nachunternehmer. Dienstleister müssen nach ISO 9001 zertifiziert sein.

Entsprechende Zertifikate sind den Angebotsunterlagen beizufügen.

### III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate, Kopie genügt)

2. Unternehmensdarstellung mit Angabe des Gesamtjahresumsatzes (brutto) sowie der Zahl der Mitarbeiter der letzten 3 Jahre. Ist das Unternehmen noch nicht 3 Jahre am Markt tätig, ist es möglich, die genannten Angaben über die bisherige Tätigkeit zu machen.

3. Angabe von Nachunternehmern:

Setzt der Bieter für wesentliche Teile der Leistung Nachunternehmer ein, sind diese vollständig (namentliche Nennung) im Angebot mit den zu leistenden Aufgaben (Art und Umfang) anzugeben. Der Bieter hat überdies in einer gesonderten schriftlichen Erklärung zu versichern, dass er im Auftragsfall über die Ressourcen der Nachunternehmer verfügen kann (Verfügbarkeitsnachweis).

Hinweis: Mehrfachbewerbungen von Unternehmen als Bewerber, als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft oder als Nachunternehmer sind ausgeschlossen.

4. Erklärung (Eigenerklärung), ob und auf welche Weise der Bewerber rechtlich oder wirtschaftlich mit Dritten verknüpft ist oder in sonstiger Weise wirtschaftlich von Dritten abhängig ist.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards  
(falls zutreffend):

Der Bieter hat mit seinem Angebot die nachfolgenden Eigenerklärungen abzugeben (den Vergabeunterlagen liegt ein entsprechendes Formblatt als Anlage 1 bei) und mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben zu versichern:

Der Bieter versichert, dass

1. er nicht wegen eines Deliktes rechtskräftig verurteilt ist, das seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt (etwa: Bestechung / Vorteilsgewährung gegenüber der Vergabestelle; Unterschlagung, Untreue, Betrug, Urkundenfälschung; Verstöße gegen das GWB – z.B. Preisabsprachen),

2. er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates des Auftraggebers ordnungsgemäß erfüllt hat,

3. er im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat,

4. keine der Personen, deren Verhalten ihm zuzurechnen ist, aus einem der nachfolgenden Gründe rechtskräftig verurteilt worden ist:

a. § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen),

§ 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

b. § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

c. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in deren Auftrag verwaltet werden,

d. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in deren Auftrag verwaltet werden,

e. § 334 StGB (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Abs.2 Nr.10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die

Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Inter-nationalen Strafgerichtshofes,  
f. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),  
g. § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in deren Auftrag verwaltet werden.

5. über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. Ein ausländischer Bieter befindet sich nicht in Verhältnissen, die nach den Rechtsvorschriften seines Landes mit den im vorgehenden Satz genannten Verfahren vergleichbar sind.

6. das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.

7. er keine sonstige schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

8. das Unternehmen sicherstellt, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten werden. Bei einem Verstoß ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weiter gehende Rechte bleiben unberührt.

9. in seinem Unternehmen keine Schwarzarbeit stattfindet und weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften verurteilt worden sind.

10. seine Leistungen unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz erbracht werden. Er erklärt ferner, dass auch die Mitarbeiter des Unternehmens zur Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 BDSG verpflichtet werden.

11. er ausschließlich Mitarbeiter einsetzen wird, die dazu bereit sind, eine Verpflichtungserklärung nach § 1 Verpflichtungsgesetz abzugeben.

12. die für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen über die uneingeschränkte schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in deutscher Sprache verfügen.

Mit der Abgabe des Formblatts und seiner Unterschrift versichert der Bieter die Richtigkeit seiner Angaben, weshalb weitere Nachweise zu den Ziffern 1 bis 12 zunächst nicht vorgelegt werden müssen.

Die Vergabestelle kann entsprechende Nachweise zur Eignungsprüfung jedoch jederzeit anfordern. Werden die Nachweise auf Anforderung nicht

vorgelegt, kann das zum Ausschluss des betreffenden Angebotes führen.

Werden vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf die Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) abgegeben, wird das Angebot ausgeschlossen.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards  
(falls zutreffend):

Der Bieter hat mit seinem Angebot vergleichbare Referenzen nach Maßgabe der den Vergabeunterlagen beigefügten Anlage 3 zu benennen.

### III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend)

Ja

Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

### III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

#### III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

Nein

**Wenn ja,** Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

#### III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

Nein

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

**IV.1) VERFAHRENSART**

**IV.1.1) Verfahrensart**

- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren
- Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
  
- Beschleunigtes Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Bewerber sind bereits ausgewählt worden

- Ja
- Nein

**Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben**

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

*(nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)*

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer

oder geplante Mindestzahl bis falls zutreffend, Höchstzahl

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs***(Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)*

Anwendung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

- Ja
- Nein

**IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN**

**IV.2.1) Zuschlagskriterien** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Niedrigster Preis

oder

Wirtschaftlich günstigstes Angebot

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

**IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Ja  Nein

Wenn ja, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)

**IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber** (falls zutreffend)

420-007719

**IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Ja  Nein

Wenn ja,

Vorinformation  Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABl.: **IS** - vom **(TT/MM/JJJJ)**

Sonstige frühere Veröffentlichungen (falls zutreffend)

**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen** (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 18/09/2009 (TT/MM/JJJJ)

Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Ja  Nein

Wenn ja, Preis (in Zahlen):

Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

## IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Tag: 14/10/2009 (TT/MM/JJJJ)

Uhrzeit: 12:00

## IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls möglich):

(bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag: (TT/MM/JJJJ)

## IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

ES	CS	DA	DE	ET	EL	EN	FR	IT	LV	LT	HU	MT	NL	PL	PT	SK	SL	FI	SV
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

andere Stellen:

## IV.3.7) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren)

Bis: 31/12/2009 (TT/MM/JJJJ)

oder Frist in Monaten

oder Tagen  
(ab der Frist für den Eingang der Angebote)

(ab der Frist für den Eingang der Angebote)

## IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 14/10/2009 (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit: 14:00

Ort (falls zutreffend): LDI Bad Ems

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend)

Ja

Nein



Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse

(URL):

### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen** *(bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)*

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer auf Antrag ein Nachprüfungsverfahren ein. Dieser Antrag ist nicht fristgebunden. Er kann aber gemäß § 107 Abs. 3 S. 1 GWB unzulässig sein, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Gegen die Entscheidung der Vergabekammer ist gemäß § 116 Abs. 1 S. 1 GWB die sofortige Beschwerde zulässig. Sie ist nach § 117 Abs. 1 GWB binnen einer Frist von zwei Wochen einzulegen. Die Frist beginnt mit der Zustellung der Entscheidung. Entscheidet die Vergabekammer nicht innerhalb von fünf Wochen ab Eingang des Antrags, so beginnt die zwei-Wochen-Frist für die Einlegung der sofortigen Beschwerde mit dem Ablauf dieser Frist.

### VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Offizielle  
Bezeichnung:  
Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse  
(URL):

### VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

28/08/2009 (TT/MM/JJJJ)

## ANHANG A

### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

#### I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFT ERHÄLTICH SIND

Offizielle

Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Kontaktstelle(n):

Telefon:

Zu Händen

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

#### II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN VERDINGUNGS-/AUSSCHREIBUNGS- UND ERGÄNZENDE UNTERLAGEN ERHÄLTICH SIND (EINSCHLIESSLICH UNTERLAGEN FÜR DEN WETTBEWERBLICHEN DIALOG UND EIN DYNAMISCHES BESCHAFFUNGSSYSTEM)

Offizielle

Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Kontaktstelle(n):

Telefon:

Zu Händen

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

#### III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE ANGEBOTE/TEILNAHMEANTRÄGE ZU SENDEN SIND

Offizielle

Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Kontaktstelle(n):

Telefon:

Zu Händen

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

## ANHANG B (1)

### ANGABEN ZU DEN LOSEN

#### LOS-NR. 1 BEZEICHNUNG: Personalcomputer

##### 1) KURZE BESCHREIBUNG

Es werden Arbeitsplatz-PC beschafft, im Einzelnen:  
PC Standard (Mini-Midi-Tower),  
PC Standard (Small Factor),  
Workstation (Mini-Midi-Tower)

##### 2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	<input type="text" value="30213000"/>	

##### 3) MENGE ODER UMFANG

Es werden folgende Mindestabnahmemengen zugesichert:  
PC Standard (Mini-Midi-Tower): 10.805 Stück  
PC Standard (Small Factor): 255 Stück  
Workstation (Mini-Midi-Tower): 1.540 Stück

*Falls bekannt:* geschätzter Wert ohne MwSt.(in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

##### 4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten:

oder Tagen

(ab Auftragsvergabe)

oder Beginn:

(TT/MM/JJJJ)

Ende:

(TT/MM/JJJJ)

##### 5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN

## ANHANG B (2)

### ANGABEN ZU DEN LOSEN

#### LOS-NR. 2 BEZEICHNUNG: Monitore

#### 1) KURZE BESCHREIBUNG

Es werden Monitore beschafft. Im Einzelnen:

TFT-LCD 19"

TFT-LCD 22"

TFT-LCD 24"

#### 2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	<input type="text" value="30231300"/>	

#### 3) MENGE ODER UMFANG

Es werden folgende Mindestabnahmemengen zugesichert:

TFT-LCD 19": 5.420 Stück

TFT-LCD 22": 3.565 Stück

TFT-LCD 24": 615 Stück

*Falls bekannt:* geschätzter Wert ohne MwSt.(in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

#### 4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten:

oder Tagen

(ab Auftragsvergabe)

oder Beginn:

(TT/MM/JJJJ)

Ende:

(TT/MM/JJJJ)

#### 5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN

## ANHANG B (3)

### ANGABEN ZU DEN LOSEN

#### LOS-NR. 3 BEZEICHNUNG: Thin Clients

##### 1) KURZE BESCHREIBUNG

Es werden Thin Clients (Standard mit Embedded Linux) beschafft.

##### 2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	<input type="text" value="30214000"/>	

##### 3) MENGE ODER UMFANG

Es werden folgende Mindestabnahmemengen zugesichert:  
2.355 Stück

*Falls bekannt:* geschätzter Wert ohne MwSt.(in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

##### 4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten:

oder Tagen

(ab Auftragsvergabe)

oder Beginn:

(TT/MM/JJJJ)

Ende:

(TT/MM/JJJJ)

##### 5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN

## ANHANG B (4)

### ANGABEN ZU DEN LOSEN

#### LOS-NR. 4 BEZEICHNUNG: Notebooks

##### 1) KURZE BESCHREIBUNG

Es werden Notebooks beschafft. Im Einzelnen:

15" Notebook

12" Notebook

##### 2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	<input type="text" value="30213100"/>	

##### 3) MENGE ODER UMFANG

Es werden folgende Mindestabnahmemengen zugesichert:

15" Notebook: 3.170 Stück

12" Notebook: 145 Stück

*Falls bekannt:* geschätzter Wert ohne MwSt.(in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

##### 4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten:

oder Tagen

(ab Auftragsvergabe)

oder Beginn:

(TT/MM/JJJJ)

Ende:

(TT/MM/JJJJ)

##### 5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN

**ANHANG B (5)**

ANGABEN ZU DEN LOSEN

**LOS-NR. 5 BEZEICHNUNG: Server**

**1) KURZE BESCHREIBUNG**

Es werden Server beschafft. Im Einzelnen:

Rack 1 HE 2 CPU

Rack 2 HE 2 CPU

Rack, max. 5 HE 4 CPU

Tower 2 CPU

**2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

	<b>Hauptteil</b>	<b>Zusatzteil (falls zutreffend)</b>
<b>Hauptgegenstand</b>	<input type="text" value="48820000"/>	

**3) MENGE ODER UMFANG**

Es werden folgende Mindestabnahmemengen zugesichert:

Rack 1 HE 2 CPU: 110 Stück

Rack 2 HE 2 CPU: 270 Stück

Rack, max. 5 HE 4 CPU: 75 Stück

Tower 2 CPU: 90 Stück

*Falls bekannt:* geschätzter Wert ohne MwSt.(in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend)**

Laufzeit in Monaten:

oder Tagen

(ab Auftragsvergabe)

oder Beginn:

(TT/MM/JJJJ)

Ende:

(TT/MM/JJJJ)

**5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

